

Auslandspraktikum in ANTALYA vom 06.01.2013 bis 31.05.2013

Hallo, mein Name ist Sibel Karabulut und bin 24 Jahre alt und mache gerade die Ausbildung zur Kauffrau für Bürokommunikation.

Zu dieser drei jährigen Ausbildung im öffentlichen Dienst (Bezirksamt Friedrichshain-Kreuzberg) habe ich mich durch das Projekt TIO,, Interkulturelle Öffnung der Berliner Verwaltung“ entschieden. Dieses Projekt hat mich über diese Ausbildung informiert und beraten. Dieses Projekt hat mich auch auf die Ausbildung vorbereitet, sei es Einstellungstests oder Vorstellungsgespräche. Durch TIO habe ich auch erfahren, dass man die Ausbildung auch mit einem Sprachprojekt kombinieren kann. Das Sprachprojekt hatte mich sehr interessiert. Fünf Monate in der Türkei sein, diese Gelegenheit würde ich bestimmt niemals wo anders bekommen. Ich wollte immer mal eine lange Zeit in der Türkei verbringen, wo auch die Hälfte meiner Familie lebt, sogar meine Mutter. Ich wollte immer mal wissen, ob ich für immer in der Türkei leben kann oder nicht, weil ich die Türkei nur aus dem Urlaub kenne und mehr nicht. Ich wusste dass die Türkei ein sehr schönes Land ist aber ob man da leben kann, diese Frage habe ich mir schon immer gestellt. Letztendlich hatte mich das Bezirksamt Friedrichshain-Kreuzberg für den Beruf Kauffrau für Bürokommunikation mit Sprachprojekt,, Protürkiye “ eingestellt. Ich hatte zweimal in der Woche Berufsschule, donnerstags und freitags, und donnerstags hatten wir immer zwei Blöcke Türkischunterricht. Unsere Türkisch Lehrerin hat uns ebenfalls viele Informationen über das Praktikum gegeben. Und beraten hat sie uns ebenfalls. Die Azubis aus dem 3. Lehrjahr haben uns auch vieles über das Auslandspraktikum erzählt und viele Tipps gegeben. Sie alle waren vom Auslandspraktikum in der Türkei begeistert, sie würden es sogar noch einmal machen wollen. Wir haben sozusagen nur positives darüber gehört. Somit hatten wir alle immer mehr Interesse daran und waren jetzt schon aufgeregt. Im Türkisch Unterricht wurden wir sehr gut auf das Auslandspraktikum in der Türkei vorbereitet, wir haben die türkische Geschichte gelernt, die Politik in der Türkei und natürlich die Sprache und vieles mehr. Da habe ich auch erst bemerkt, dass mein Türkisch doch nicht so gut ist. Ab dem Moment an wollte ich es verbessern und besser Türkisch sprechen. Es gab einige Azubis, die schon sehr gut Türkisch sprachen, einige die es gar nicht konnten und einige die es nicht so gut konnten. In der Türkischklasse, gab es eine Regel, man darf nicht gemischt sprechen, sondern nur eine Sprache. Weil wir ja zweisprachig aufgewachsen sind haben wir sehr leicht zwei Sprachen auf einmal gesprochen, um dies zu verhindern hatte unsere Lehrerin eine Regelung in der Klasse eingeführt. Man durfte nur eine Sprache sprechen, also nur Deutsch oder nur Türkisch. Und wenn diese Regelung nicht beachtet haben, mussten wir eine Bohne abgeben, die wir am Anfang der Ausbildung gekauft haben. Deshalb hatte ich auch am Anfang sehr große Schwierigkeiten nur Türkisch zu sprechen. Nach Paar Wochen mussten wir uns entscheiden, in welcher Stadt in der Türkei wir unser Praktikum absolvieren möchten. Ich wusste es von Anfang an, es sollte ANTALYA sein. Weil in Antalya leben meine zwei Tanten, die mir und meiner Freundin gerne helfen würden, wenn wir mal Schwierigkeiten haben oder etwas brauchen. Und die Stadt Antalya ist auch eines der schönsten Städte der Türkei. Sonne, Strand und Meer was will man mehr sage ich nur. Da hat man nicht mal einen richtigen Winter, maximale Wintertemperatur ist 13 Grad. Und Antalya ist nur zwei Stunden von meiner Heimatstadt entfernt, wo meine Großeltern und auch meine Mutter leben.

Auslandspraktikum in ANTALYA vom 06.01.2013 bis 31.05.2013

Nach einiger Zeit habe ich angefangen im Internet nach einem Praktikumsplatz zu suchen. Habe viele Unternehmen angeschrieben und angerufen. Zuerst hat mich das Unternehmen „TGS“ (Travel Ground Service) sehr interessiert, weil ich immer mal am Flughafen arbeiten wollte, weil ich als Kind die Stewardesse immer sehr hübsch fand. TGS wollte von mir eine Bewerbung und einen Lebenslauf. Nach wenigen Tagen hatte ich noch eine Stelle gefunden, die Stadtverwaltung von Antalya und sie wollten ebenfalls von mir eine Bewerbung und einen Lebenslauf. In der Stadtverwaltung von Antalya sollte es die Abteilung für internationale Angelegenheiten sein. Ich konnte mich nicht entscheiden TGS oder die Stadtverwaltung Antalya. Habe meine Azubifreunde gefragt, aber es war nicht leicht sich zu entscheiden.

In meiner Klasse hatte ich eine Freundin, die die gleiche Ausbildung wie ich lernt, ich wollte nicht alleine die fünf Monate in der Türkei verbringen, habe mir gedacht, dass es zu zweit mehr Spaß machen würde und wir würden uns auch gegenseitig helfen und unterstützen, deshalb habe ich sie gefragt, ob wir zu zweit nach Antalya gehen und zusammen unser Auslandspraktikum absolvieren. Sie hat auch zugesagt, jetzt waren wir zu zweit, ich weiß nicht wie es ihr ging, aber ich habe mich sicherer gefühlt, weil ich jemanden bei mir haben werde, der auch aus Deutschland ist. Ich habe ihr von meinen Recherchen im Internet erzählt, sie war von allen beiden begeistert. Dann haben wir uns hingesezt und überlegt welches besser wäre, da wir ja auch beide in Berlin im öffentlichen Dienst arbeiten, haben wir gedacht dass es besser wäre das Praktikum bei der Stadtverwaltung von Antalya absolvieren, so kriegen wir auch die Gelegenheit, beide Länder Deutschland und die Türkei in der Verwaltung zu vergleichen. Die Entscheidung wurde somit gefallen, wir haben dann zusammen eine Bewerbung und unsere Lebensläufe vorbereitet und haben es per Mail abgeschickt. Nach einer Woche kam dann auch die Zusage. Wir hatten uns riesig gefreut. Es waren nur noch wenige Tage bis zum Auslandspraktikum, wir waren alle sehr aufgeregt, wir haben uns am meisten auf die Vorbereitungswoche in Istanbul gefreut, die wir alle zusammen verbringen werden. Die Vorbereitungen hatten angefangen, wir mussten vieles einkaufen, unser Flugticket besorgen viel Papierkram erledigen und vieles mehr. Es war einerseits sehr stressig aber auch sehr schön. Ich bin drei anderen Azubis zusammen geflogen und dann hat uns unsere Türkisch Lehrerin vom Flughafen abgeholt und sind dann alle zusammen ins Hotel gefahren. Die Vorbereitungswoche in Istanbul war sehr schön, wir haben vieles von der gesehen, zum Beispiel die berühmtesten Sehenswürdigkeiten:

- die Hagia Sophia
-
- die blaue Moschee
-
- das Topkapi Palast
-
- die Bosphorus Brücke
-
- die Yerebatan Zisterne
-
- den Galata Turm

Auslandspraktikum in ANTALYA vom 06.01.2013 bis 31.05.2013

Haben uns natürlich nicht nur Sehenswürdigkeiten angeguckt, wir haben auch alle zusammen türkisch gegessen. Wir waren auch an vielen Orten shoppen. Im Großen und Ganzen war die Vorbereitungswoche in Istanbul ein Erlebnis was ich nie vergessen werde. Die Vorbereitungswoche war vorbei alle Azubis mussten zu ihren Städten fahren oder fliegen, wo sie ihr Praktikum machen werden. Und ich und meine Freundin hatten uns auf dem Weg nach Antalya gemacht. Erst mussten wir zum Flughafen fahren dann nach Antalya fliegen. An dem Tag hatte es sehr stark geregnet, es gab ein sehr starkes Gewitter, unser Flieger konnte nicht landen, mussten in Mugla landen und dort erstmal warten. Endlich sind wir dann in Antalya gelandet, wurden dann von meinem Onkel abgeholt und nach Hause gefahren. Am Montag war es dann soweit, unser erster Arbeitstag bei der Stadtverwaltung von Antalya. Als wir da waren, waren wir alle beide schockiert über das Äußere der Stadtverwaltung von Antalya, nur das Hauptgebäude, wo der Bürgermeister von Antalya sitzt ist sehr groß aber die anderen Abteilungen waren alle kleine Barakahäuser, und die Abteilung, wo wir arbeiten werden genauso. Am ersten Tag haben wir erstmal die Abteilung kennengelernt und alle Kolleginnen und Kollegen der Abteilung, sie alle schienen sehr nett zu sein.



Auslandspraktikum in ANTALYA vom 06.01.2013 bis 31.05.2013

Vom ersten Arbeitstag waren wir alle beide nicht begeistert, erstens unser Arbeitsweg dauerte ca. zwei Stunden, und unser Arbeitsplatz sah nicht so gut aus, ehrlich gesagt ich wollte schon mein Auslandspraktikum abbrechen und zurück nach Berlin fliegen. Meine Tante redete mit uns und hat uns einige Ratschläge gegeben, deshalb habe ich mich entschieden zwei Wochen es mal auszuprobieren, und zum Glück ich habe es ausprobiert, nach den zwei Wochen sehr anders gedacht, weil ich mich glaube ich in der kurzen Zeit an die Arbeit gewöhnt hatte, die Kolleginnen und Kollegen waren alle total nett, haben uns sehr geholfen bei der Suche von einigen Orten, sie haben uns immer erklärt wie wir von A nach Z kommen, oder wo wir uns etwas besorgen können wenn wir etwas brauchen. Nach einiger Zeit fiel uns alles leichter, wir brauchten nicht mehr zwei Stunden zur arbeit sondern nur ne halbe Stunde, weil wir uns nach einer Zeit mit den öffentlichen Verkehrsmitteln auskannten. Ich saß in einem Büro mit einem Kollegen und einer Kollegin, mit denen ich mich sehr gut angefreundet habe, sie haben uns sogar zu sich nach Hause eingeladen haben sich sehr gut um uns gekümmert. Beide Kollegen waren Englisch Übersetzer, deshalb hatte ich auch die Gelegenheit auch mein Englisch zu verbessern. In der Abteilung hatten wir auch eine deutsche und eine russische Übersetzerin, und die deutsche Übersetzerin war unsere Anleiterin. Meine Aufgaben waren sehr vielseitig:

- **Führen von Telefonaten auf (Deutsch, Türkisch, Englisch)**
- **Übersetzen von Veranstaltungsprogrammen, Nachrichten und Kulturnewsletter ins Deutsche**
- **Kopieren, Faxen und Scannen**
- **Ablage sortieren**
- **Bearbeitung der Post (Postein- und Postausgang)**
- **Standvorbereitung für die Jobmesse**
- **Beratung von interessierten auf der Jobmesse**
- **Mithelfen an den Veranstaltungen (Festivals, Besuch aus den Partnerstädten)**
- **Durchsuchung von Zeitungen nach Artikeln über die Partnerstädte, Rauschneiden der gefundenen Artikeln und Abheften der Artikeln**
- **Archivierung von alten Akten**
- **Organisationsvorschläge zur Archivdokumentation gebracht und ausgeführt**
- **deutschen Bürgern bei der Beratung geholfen (Standesamt, Arbeitsagentur, Amt für soziale Dienste)**
- **Empfangen und Betreuen von Gästen**
- **Vorbereiten von Geschenksets für die Gäste**
- **Führen von Protokoll bei Meetings und Versammlungen**
- **Teilnahme an der monatlichen Stadtratssitzung**

Auslandspraktikum in ANTALYA vom 06.01.2013 bis 31.05.2013

Durch dieses Auslandspraktikum habe ich vieles gelernt, zum Beispiel nicht immer alles zu vergleichen, ich habe am Anfang des Auslandspraktikums alles verglichen, und wurde deshalb auch immer traurig, habe das Leben in Deutschland mit Das Leben in der Türkei verglichen, meiner Meinung nach war alles besser in Deutschland, nur nicht das Wetter und die Natur. Ich hatte am Anfang immer Schwierigkeiten, weil ich ja vieles nicht wusste, zum Beispiel wenn ich zum Arzt gehe war das nicht so wie in Deutschland, ich musste sehr lange warten wurde immer irgendwo hingeschickt um Papiere zu holen oder zu kopieren, alles war sehr kompliziert für mich, deshalb habe mich immer aufgeregt. Oder wenn ich mir eine SIM-Karte holen musste, es hat immer sehr lange gedauert und es war immer sehr kompliziert. Oder wenn ich mal die öffentlichen Verkehrsmittel benutzen musste, konnte mir niemand sagen, wie ich von A nach C komme. Aber nach einer Zeit lernt man alles und es scheint nicht mehr kompliziert zu sein. Aber es ist alles besser in Deutschland das weiß ich sehr genau. Was ich jetzt auch bestätigen kann ist dass die Türkei sehr teuer ist, es gibt zum Beispiel keine Monatskarten in der Türkei, jedes Mal wenn man irgendwo einsteigt muss man bezahlen, oder unser Handyguthaben, es war immer innerhalb zwei Wochen leer und Lebensmittel sind auch sehr teuer. Aber Türkei hatte auch sehr viele positive Seiten, Textil war zum Beispiel sehr billig, wir hatten immer die Gelegenheiten shoppen zu gehen. Und das Meer, es war jedes Mal wundervoll, Frühling oder auch im Winter. In Antalya haben wir uns auch viele Sehenswürdigkeiten angeguckt, wie zum Beispiel, Karaalioglu Park, Kaleici, Yat Limani, Konyaalti Beachpark und das Lara Beachpark. Im Frühling waren wir öfters am Meer, waren sogar im Wasser oder haben uns gesonnt. Das war das schönste am Auslandspraktikum: Sonne, Strand und Meer. Ich hatte auch die Möglichkeit meine Familie zu besuchen, da sie nur zwei Stunden von mir entfernt wohnen. Dank des Praktikums habe ich jetzt auch ein Umfeld in Antalya mit denen ich mich sehr angefreundet habe. Und habe immer noch mit Ihnen Kontakt.

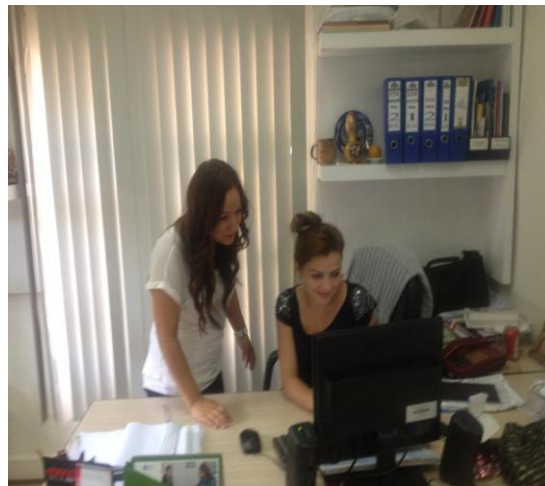
In der Umgebung von Antalya gibt es sehr viele kulturelle Sehenswürdigkeiten, wie z. B. die Antikstädte Aspendos und Perge, aus der Selcukkenzeit, Moscheen und Bibliotheken, die ich an den Wochenenden besichtigt habe. Meine Kollegen hatten auch Ausflüge nach Kemer und andere Orte von Antalya organisiert, die ich noch nicht kannte. Die Ausflüge waren immer ein High Light für mich. Es hat immer sehr Spaß gemacht, wir haben viele Fotos gemacht und sind immer viel gelaufen. Übers Wochenende haben wir auch die anderen Azubis besucht, die in anderen Städten der Türkei ihr Praktikum machen. Zum Beispiel waren wir in Izmir, Izmir ist auch eines der schönsten Städte der Türkei. Unsere Freundin hat uns die schönsten Orte von Izmir gezeigt, haben eine Yachttour gemacht und natürlich jedes Mal türkisch gegessen, welches auch jedes Mal sehr lecker war.

Also Izmir war ebenfalls ein super Erlebnis.

Im Großen und Ganzen war mein Auslandspraktikum in Antalya eine Zeit, was ich nie vergessen werde, habe vieles gelernt, vieles gesehen. Und bin auch reifer geworden. Hatte auch die Gelegenheit fünf Monate lang mit meiner Mutter zu sein, hatte sie ansonsten nur in den Sommerferien gesehen. Ich habe mit der Zeit gelernt mich besser auszudrücken. Vor allem im schriftlichen Bereich habe ich mich sehr verbessert. Durch die Übersetzungen vom Deutschen ins Türkische hat sich mein Wortschatz sehr erweitert. Ich würde dieses Praktikum jedem empfehlen, es lohnt sich auf jeden Fall.

Auslandspraktikum in ANTALYA vom 06.01.2013 bis 31.05.2013

Bilder (Arbeit)



Auslandspraktikum in ANTALYA vom 06.01.2013 bis 31.05.2013
Bilder (Antalya)

